

gierte Mitstreiter – von den Unternehmen, Kammern und Verbänden, Kommunen und Landkreisen bis zur Regierung von Mittelfranken – gearbeitet haben, mit Inhalt zu erfüllen. Selbstverständlich fällt es nicht schwer, in Stadt und Region Nürnberg – eben in Mittelfranken – Image-Defizite zu finden, die den Erfolg der auf Gedeih und Verderb zur Zusammenarbeit verurteilten Städte und Landkreise vorerst noch verhindern, z. B. „langweiligste Großstadt Deutschlands“ nach dem Spiegel. Während der Zeit des Kalten Krieges und im Schatten des Eisernen Vorhanges kümmerte die Region mehr schlecht als recht dahin.

Ebenso, wie es aber auch nicht schwerfällt, entscheidende Pluspunkte für die gesamte Region auszumachen. Angefangen von der Feststellung, daß die Region Nürnberg ein Hochtechnologie-Standort ist, die ihr Licht bisher vielleicht unter den Scheffel gestellt hatte. Franken pflegen nun gern einmal das Understatement. Die Stadt Erlangen nennt, neben Siemens, eine traditionsreiche Universität ihr eigen, die die Widersacher der Reichsstadt Nürnberg, die Markgrafen, einst ins Leben gerufen hatten. Und doch gehört diese Hochschule der gesamten Region und wird von allen genutzt. Die Universität mit der Technischen Fakultät und der beeindruckenden Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät in Nürnberg, in der z. B. unter anderem auch ein Ludwig Erhard studierte, sowie die einen berühmten Namen tragende Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule dienen längst als Katalysatoren der Wirtschaft. Die Verzahnung zwischen wissenschaftlicher Forschung und Wirtschaft, der sogenannte Technologietransfer, könnte zwar immer noch besser sein, trägt in der Region jedoch bereits vielfältig Früchte. Die Wissenschaft sitzt längst nicht mehr im berühmten Elfenbeinturm, und auch die „Schwellenangst“ der mittelständischen Wirtschaft, die diese angeblich vor den ehrfurchtgebietenden Toren der Hochschule empfindet, hat sich stark vermindert.

Fürth und Schwabach sind nicht nur traditionsreiche Wirtschaftszentren, son-



BEI der Image-Veranstaltung in der Kammer: Präsident Prof. Hubert Weiler (rechts) mit einem der beiden Vorsitzenden des Image-Arbeitskreises, Dr. Siegfried Balleis (Erlangen). Foto. Fuchs

dern Kommunen von unverwechselbar eigenem Profil. Und gar Ansbach, Weißenburg und Rothenburg, Dinkelsbühl und Bad Windsheim u. a. Sie erst vervollständigen das fränkische Mosaik und Städtebild, zeigen aber auch, daß es bis zu einem gemeinsamen regionalen Image noch ein weiter Weg ist.

Wenn wir jedoch über die liebenswerten fränkischen Kirchtürme von Fall zu Fall hinwegsehen und Mittelfranken national und international eine gute Zukunft sichern wollen, dann benötigen wir eine gemeinsame Institution, ein gemeinsames Dach. Denn unsere fränkischen und speziell mittelfränkischen Vorzüge nutzen uns wenig, wenn wir sie nicht bekannt machen.

Die fränkischen Kirchtürme müssen bleiben, sie sind berühmt. Wir haben

die in Franken stets reichlich floß, daher auch das Kleinräumige, das Mosaikhafte. Doch wir kennen auch das Wort Gottfried Benns: „Erkenne die Lage! Rechne mit deinen Beständen“. Denn wir Franken sind Realisten und heben nicht so leicht ab.

Deshalb müssen auch unsere Image-Aktivitäten auf einem realen Boden wachsen. Und deshalb bereiten wir uns lieber etwas länger und dafür weniger vollmundig auf die Gründung der Gesellschaft „Die Region Nürnberg e.V.“ vor. Doch wenn wir in wenigen Wochen zur Gründungsversammlung aufrufen, dann hoffen wir auf ein großes Echo. Wie gesagt: Wer heute abseits steht, darf in Zukunft am Zustand unserer Region keine Kritik üben.

D. Pie.

Coupon

für Info-Material über:

- Gewerbehallen
- Industriehallen
- Mehrzweckhallen
- Maschinen-Lagerhallen
- Dachbinder

Bauabsichten 19 _____

Name: _____

Str. _____

Plz/Ort _____

Industrie- und Gewerbehallen für jeden Bedarf

Maßgeschneidert!



■ Allzweck-Hallen

für Handel, Gewerbe, Industrie, Büros, Lager, Sport, Produktionsstätten und Landwirtschaft. Ausführung wahlweise in:

- Holzverbundkonstruktion
- Isolierausführung mit Putzfassade
- Gasbetonkonstruktion / - Stahlkonstruktion
- Holzkonstruktion mit sehr attraktiver Holzverkleidung

■ Leimholz-Konstruktionen

■ **Dachbinder** System HAAS – die moderne Dachkonstruktion mit Spannweiten bis 30 m.

■ Maschinen- / Lagerhallen

auch als Bausatz zur preisgünst. Selbstmontage

HAAS-HOLZBAU GMBH · 84326 Falkenberg · Tel. 087 27 / 18 - 0